

Staatliche Klimaschutzprogramme

In den letzten Jahren haben staatliche Klimaschutzprogramme stetig an Bedeutung gewonnen. In der Regel finanzieren sie Regierungen in Zusammenarbeit mit Entwicklungsbanken. Wie sind diese staatlichen Klimaschutzprogramme zu gestalten und umzusetzen? Welchen Beitrag leisten sie zur Erreichung der Klimaziele? Basierend auf unserer langjährigen Erfahrung unterstützen und evaluieren wir Klimaschutzprogramme in der Schweiz und weltweit.

195 Staaten haben sich im Dezember 2015 in Paris an der internationalen Klimakonferenz COP21 geeinigt gemeinsam zum Klimaschutz beizutragen. Erstmals haben sich alle Vertragsparteien, auch Entwicklungsländer, verpflichtet die Treibhausgasemissionen zu senken. Bereits im Vorfeld der COP21 haben die Parteien nationale Klimaschutzziele formuliert, meist bis 2030, und beim Klimasekretariat der Vereinten Nationen eingereicht (UNFCCC).

Mit der Umsetzung der formulierten Ziele gewinnen staatliche Klimaschutzprogramme an Bedeutung. Der derzeit zentrale Mechanismus für solche Programme in Schwellen- und Entwicklungsländern sind Nationally Appropriate Mitigation Actions (NAMAs). NAMAs sind meist massgeschneidert auf Sektoren, wie zum Beispiel die Energieversorgung, Abfall, Verkehr oder Gebäude. Sie werden häufig von Regierungen zusammen mit Entwicklungsbanken entwickelt und finanziert, zunehmend auch von internationalen Klimaschutzfonds.

Ein seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführtes Klimaschutzprogramm in der Schweiz ist das nationale Gebäudeprogramm, das die energetische Sanierung von Gebäuden unterstützt und damit einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase in der Schweiz leistet.

Mit unserer Klimaschutzexpertise in zahlreichen Sektoren und Ländern unterstützen wir die Entwicklung von Klimaschutzprogrammen sowohl in der Schweiz als auch international. Dabei arbeiten wir direkt zusammen mit Regierungen und Entwicklungsbanken und -Organisationen, wie der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Weltbank und Interamerikanischer Entwicklungsbank.